

# Datenkontrollblatt zur Veranstaltung Wohnen im Wandel (SP I)

## Veranstaltungsgrunddaten

<b>Veranstaltungsnr.</b>	06374300 L 65	<b>Veranst. SWS</b>	2.0
<b>Veranstaltung</b>	Wohnen im Wandel (SP I)	<b>Semester</b>	SS 2013
<b>Kurztext</b>		<b>Erwart. Teil.</b>	
<b>Veranst.-Art</b>	Seminar	<b>Max. Teil.</b>	
<b>Belegpflicht</b>		<b>Hyperlink</b>	
<b>Studienjahr</b>			

## Veranstaltungstermine, Räume und Personal

Di 14:00 - 16:00 wöchentl 16.04.2013 - 09.07.2013 FH 316 Sybille Frank

## Personen

Johanna Hoerning

## Studiengänge

Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung MA; -  
Soziologie technikwissensch. Richtung D; -  
Stadt- u. Regionalplanung MSc; -  
Stadt- und Regionalplanung D; -  
Soziologie technikwissensch. Richtung BA; -

## Einordnung Vorlesungsverzeichnis

Master - Schwerpunkt I  
Stadt- und Regionalsoziologie  
Stadt- und Regionalsoziologie  
Hauptstudium - Schwerpunkt I

## Zuordnung zu Prüfungen

## Einrichtungen

Institut für Soziologie

## Hyperlinks

## Inhalt

Die Soziologie des Wohnens untersucht Wohnformen als räumlich organisierte Lebensweisen, in denen Sozialstrukturen, Lebensstile und Geschlechterverhältnisse zum Ausdruck kommen. Im Wandel der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung von Wohnen drücken sich dementsprechend auch gesellschaftliche Veränderungen aus. Das Seminar verfolgt die Geschichte des Wohnens von der Herausbildung der bürgerlichen Wohnform im 19. Jahrhundert über normierte Wohnformen im 20. Jahrhundert (Neues Bauen, Großsiedlungsbau) bis hin zu heutigen Lebensformen und Wohnstilen. Im Anschluss an diese historische Annäherung werden thematische Zugänge verfolgt, anhand derer die Zusammenhänge zwischen individuellen und gesellschaftlichen Kontexten des Wohnens deutlich werden: Klassenspezifischer Lebensstil/Geschmack und Gestaltung von Wohnräumen, soziale Segregation, politische Regulierung und Marktmechanismen der Versorgung mit Wohnraum sowie Formen nicht-alltäglichen (Gefängnis, Kloster) und prekären Wohnens (Obdachlosigkeit, Armensiedlungen).

## Bemerkung

Die Soziologie des Wohnens untersucht Wohnformen als räumlich organisierte Lebensweisen, in denen Sozialstrukturen, Lebensstile und Geschlechterverhältnisse zum Ausdruck kommen. Im Wandel der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung von Wohnen drücken sich dementsprechend auch gesellschaftliche Veränderungen aus. Das Seminar verfolgt die Geschichte des Wohnens von der Herausbildung der bürgerlichen Wohnform im 19. Jahrhundert über normierte Wohnformen im 20. Jahrhundert (Neues Bauen, Großsiedlungsbau) bis hin zu heutigen Lebensformen und Wohnstilen. Im Anschluss an diese historische Annäherung werden thematische Zugänge verfolgt, anhand derer die Zusammenhänge zwischen individuellen und gesellschaftlichen Kontexten des Wohnens deutlich werden: Klassenspezifischer Lebensstil/Geschmack und Gestaltung von Wohnräumen, soziale Segregation, politische Regulierung und Marktmechanismen der Versorgung mit Wohnraum sowie Formen nicht-alltäglichen (Gefängnis, Kloster) und prekären Wohnens (Obdachlosigkeit, Armensiedlungen).

## Literatur

Vorbereitungsliteratur:

Häußermann, Hartmut und Walter Siebel (2000): Soziologie des Wohnens. Eine Einführung in Wandel und Ausdifferenzierung des Wohnens. 2. Auflage. Weinheim/München: Juventa.

## Voraussetzung

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Seminarsitzung mitgeteilt.